

# Jugendhearing Reichenbach

## Protokoll der Nachtreffen



Die Termine der Arbeitsgruppen:

Arbeitsgruppe 1: Jung sein in Reichenbach, Dienstag, 2. März, 18:30 Uhr

Arbeitsgruppe 2: Treffmöglichkeiten, Dienstag, 2. März, 17 Uhr

Arbeitsgruppe 3: Freizeit- und Sportangebote, Montag, 1. März, 17 Uhr

Arbeitsgruppe 4: Bus und Verkehr, Montag, 1. März, 18:30 Uhr

### Ablauf:

- Begrüßung durch Ortsvorsteher Markus Späth
- Wiederholung und Zusammenfassung der Ergebnisse der Arbeitsgruppe
- Planung der nächsten Arbeitsschritte und Erstellung der To-Do-Liste
- Weitere Vereinbarungen, Termine

## Ergebnisse der Arbeitsgruppen

### Arbeitsgruppe 1: Jung sein in Reichenbach

#### Teilnehmer:

Andreas Berg, Nico Späth, Franziska Salzer, Elena Wußler, David Schnekenburger, Tina Gißler (NZ Höllteufel), Ortsvorsteher Markus Späth, Stadträtin Agnes Müller, Jugendreferent Edwin Fischer

#### Themen:

1. Einkaufsmöglichkeiten in Reichenbach
2. Open-Air Festivals
3. Bessere Busverbindungen (wird in Arbeitsgruppe 4 „Bus und Verkehr“ bearbeitet)
4. Mehr Mitbestimmung

#### Einkaufsmöglichkeiten in Reichenbach

Kriterien sollten sein: Was brauchen, bzw. möchten Jugendliche? Was ist realistisch für Reichenbach?

Edeka Schneider hat sein Lebensmittel-Geschäft in Reichenbach aufgegeben, weil es nicht mehr rentabel war. Daher ist fraglich, ob es jemand anderes gibt, der das Geschäft wieder eröffnen würde. Dennoch wurden dafür verschiedene Ideen gesammelt:

- Genossenschaftlich organisierter Lebensmittelladen: Es wird eine Genossenschaft gegründet, deren Mitglieder gemeinsam das Geschäft betreuen und zunächst auf ehrenamtlicher Basis führen. Wenn das Geschäft gut läuft, können später evtl. Verkäuferinnen eingestellt werden. So ein Projekt aufzubauen, erfordert viel Zeit und Engagement. Es bräuchte jemand, der das in die Hand nimmt und aufbaut.
- Das Gespräch mit Familie Schneider suchen, ob sie bereit wären das Geschäft in kleinerer Form weiterzuführen. Dabei müssten die Bedingungen ausgelotet werden. Dankbar wäre auch ein Lieferservice (allerdings stellt sich hier die Frage ob dies den Bedürfnissen von Jugendlichen entsprechen würde).

- Automaten-Emma: In Feiburg gibt es seit vielen Jahren das Selbstbedienungs-Automaten-Geschäft „Automaten-Emma“, das 7 Tage/ Woche rund um die Uhr geöffnet ist und etwa 150 versch. Artikel des täglichen Grundbedarfs im Angebot hat. Allerdings ist fraglich, ob sich diese Geschäftsidee in einem Ort wie Reichenbach wirtschaftlich tragen würde. Für Jugendliche würde eventuell auch ein Getränke und Süßigkeiten-Automat ausreichen. Infos zur Automaten-Emma unter:

<http://fudder.de/artikel/2008/10/10/freiburger-warenwelt-15-die-automaten-emma/>

## Open-Air-Festival

- Freilichtkino:

Termin: Freitag, 4. Juni (Pfingstferien). Es sollte keine öffentliche Veranstaltung sein, sondern geschlossene Veranstaltung im Rahmen der Landjugend im oder beim Landjugendraum oder am Hartplatz.

- Open-Air Konzert:

Das erste könnte eventuell an das Waldfest angeknüpft werden und sollte für 2011 geplant werden. Ein frühere Durchführung würde die Beteiligten überfordern. Die Anwesenden einigten sich darauf für 2010 erst mal nur eine Veranstaltung zu planen und sich auf des Kino zu konzentrieren.

## Mitbestimmung:

Die Jugendsprechstunde von Angebot von Ortsvorsteher Markus Späth soll monatlich immer am 1. Donnerstag stattfinden. Sie ist erstmalig am Donnerstag am 4.3. um 15 Uhr. Der geplante E-Mail-Verteiler sollte genutzt werden, um dieses Angebot bekannt zu machen.

## To-Do-Liste

WAS	WER	Bemerkung
E-Mail-Verteiler erstellen und über diesen Werbung für Freilichtkino machen	Elena Wußler	Landjugend, Jugendleiter der Vereine, interessierte Jugendliche
Freilichtkino: Absprache mit Landjugend	Franziska Salzer	Termin in den Pfingstferien: Freitag, 4. Juni
Beamer und Leinwand organisieren	Elena Wußler	Thomas Wußler oder Kreismedienzentrum
Film auswählen	Elena Wußler, Franziska Salzer	
Absprachen mit SV wegen Hartplatz	Elena Wußler	
Popcornmaschine organisieren	Nico Späth	Maschinen ausleihen bei Markus Späth und Edwin Fischer
Einkauf (Getränke und sonstiges)	Franziska Salzer	Bier, Cola, Fanta, Mixgetränke auf Bier- u. Weinbasis Branntweinhaltige Mixgetränke sind verboten
Auf- und Abbau der Technik	Nico Späth, Andreas Berg, David Schnekenburger	
Beim Landratsamt nachfragen ob Landjugend „anerkannter Träger der Jugendhilfe“ ist	Markus Späth	Wenn ja gelten andere Altersbeschränkungen bei Filmvorführungen
Aufsicht bei Freilichtkino	Agnes Müller	

# Arbeitsgruppe 2: Treffmöglichkeiten

## Teilnehmer:

Franziska Panter, Adrian Stern, Raphaela Suhm, Patrick Wußler, Theresia Wußler, Sylvia Armbruster, Iris Glattfelder, Roman Salzer, Larissa Schneider, Ortsvorsteher Markus Späth, Jugendreferent Edwin Fischer, Christine Weygoldt-Barth

## Themen:

1. Beachsoccerplatz
2. Landjugendraum
3. Sporthalle
4. Grillplatz Vogelsang (soll im Moment nicht weiterverfolgt werden, da Beachsoccerplatz Priorität hat)

### Beachsoccerplatz

Als erstes sollte eine Vorortbesichtigung gemacht und entschieden werden wo die Hütte hingestellt werden könnte. Es sind Absprachen mit dem SV zutreffen, ob dieser mit der Aufstellung der Hütte einverstanden ist und ob evtl. eine Stromleitung verlegt werden kann. In einem Arbeitseinsatz ( Termin: Samstag, 17. April) soll der Platz hergerichtet und vorbereitet werden. Ein Hüttenwart hat sich auch schon gefunden: Marco Wußler

### Landjugendraum:

- Sanierung: der Boden ist aus Sicht von Markus Späth noch ok., dringender ist die Renovierung der Wände. Die Ausführung ist Sache der Landjugend, das Material bezahlt die Ortsverwaltung.
- Jugendreferent Edwin Fischer bietet eine Unterstützung durch die Praktikantin des Kinder- und Jugendbüros an. Allerdings darf diese nicht alleine Aufsicht machen, sondern es muss noch ein Volljähriger anwesend sein, der die Verantwortung trägt. Die vorgeschlagene Lösung den Landjugendraum jeden Donnerstag parallel zur Öffnungszeit der Ortsverwaltung zu öffnen, findet keine Zustimmung, da in dieser Zeit die meisten Jugendliche wegen Nachmittagsunterricht oder Vereinangeboten keine Zeit hätten.
- Es soll ein Gespräch mit dem neuen Vorstand der Landjugend geführt werden, wenn dieser gewählt ist. Dabei soll es um die Erweiterung der Öffnungszeiten (2x im Monat ?) und das Programm gehen. Die Landjugend kann dabei auf jeden Fall durch die Praktikantin des Kinder- und Jugendbüros unterstützt werden, die auch entsprechende Aktionen und Programmpunkte vorbereiten kann.

### Sporthalle:

- Für eine Vereinsunabhängige Öffnung der Halle braucht es jemand, der die Aufsicht übernimmt. Ortsvorsteher Markus Späth fragt Sandra Benz, ob sie dies gelegentlich anbieten würde.
- Vorstellbar wäre ein Tanzkurs in der Halle. Es wurde kontrovers diskutiert, ob dies bei Jugendlichen ankommen würde. Es soll aber zumindest geprüft werden.

## To-Do-Liste

WAS	WER	Bemerkung
Überlegung zur Grillstelle: wie und wer könnte das machen?	Patrick Wußler	
Absprachen mit SV	Markus Späth	
Termin Arbeitseinsatz bekannt geben	Markus Späth	17.04, 10 Uhr
Gesprächstermin mit neuem Landjugend-Vorstand	Markus Späth, Edwin Fischer	Nach der Neuwahl am 19. März
Wegen Tanzkurs erkundigen	Iris Glattfelder	
Sandra Benz ansprechen	Markus Späth	
Werkzeug zum Arbeitseinsatz mitbringen	alle	Eimer und Hacke

## Arbeitsgruppe 3: Sport und Freizeit

### Teilnehmer:

Simon Siebel, Dominik Panter, Marius Bürkle, Ortsvorsteher Markus Späth, Jugendreferent Edwin Fischer, Christine Weygoldt-Barth, Manfred Vollmer (SV Reichenbach)

### Themen:

- 1. Beachsoccerturnier**
- 2. Spiel gemischt**
- 3. Playstation/ x-box-Turnier (wird im Moment nicht weiterverfolgt- da erwartet wird, dass die Resonanz gering ausfällt)**

### Beachsoccerturnier

Das Turnier soll in den letzten beiden Sommerferienwochen auf dem Beachsoccerplatz für Reichenbacher Jugendliche ausgetragen werden. Die Organisation erfolgt durch die Jugendabteilung des SV Reichenbach im Rahmen des Sommerferienprogramms der Stadt Gengenbach. Das Turnier soll bei einem Planungstreffen – voraussichtlich am 13. April im Vereinshaus am Santis Claus-, zu dem auch die Jugendlichen aus der AG3 eingeladen werden, vorbereitet. Es soll in zwei Altersgruppen gespielt werden: unter 14 Jahre und über 14 Jahre.

### Spiele gemischt:

Ein Spielturnier könnte in Form eines Parcours an den Maihock des SV Reichenbach angebunden werden. Dieser findet am Freitag, 30. April auf dem Schulhof statt. Die Organisation könnte durch die Jugendabteilung des SV Reichenbach erfolgen. Da Herr Vollmer aber bei dieser Veranstaltung nicht da ist, muss er das erst vereinsintern klären, ob eine Durchführung möglich ist. Die anwesenden Teilnehmer der AG 3 und Herr Späth würden die Jugendabteilung auf jeden Fall unterstützen. Herr Fischer und Frau Weygoldt-Barth haben an diesem Termin schon eine andere Veranstaltung und können daher nicht dabei sein.

## To-Do-Liste

WAS	WER	Bemerkung
Termin f. Planungstreffen Beachsoccerturnier	Manfred Vollmer	Termin voraussichtlich 13. April, an Herrn Fischer per Mail bestätigen
Einladung der Arbeitsgruppe 3 zum Planungstreffen	Edwin Fischer	
Anmeldeformular für das Sommerferienprogramm an Herrn Vollmer schicken	Edwin Fischer	Im April
Beachsoccerturnier im Sommerferienprogramm anmelden	Manfred Vollmer	
Organisation des Spielparcours im SVR Jugendabteilung klären	Manfred Vollmer	Rückmeldung an Herrn Späth
Termin für AG 3 im Herbst vereinbaren	Christine Weygoldt-Barth	

## Arbeitsgruppe 4: „Bus und Verkehr“

### Teilnehmer:

Kathrin Berg, Lorreen Ihling, Jessica Panter, Annika Treppmann, Ortsvorsteher Markus Späth, Jugendreferent Edwin Fischer, Christine Weygoldt-Barth,

### Stellungnahme von Herrn Götz (bei der Stadtverwaltung für den Öffentlichen Nahverkehr zuständig) zu den Ergebnissen der AG 4 des Jugendhearings:

**Fahrplangestaltung:** Die Buslinien 7134/60 (Offenburg – Berghaupten bzw. Wolfach) sind zunächst auf den sog. Offenburger „Nullknoten“ ausgerichtet, d.h. es besteht beim Bahnhof Offenburg/ZOB zur vollen Stunde eine stündliche Verknüpfung per Zug und Bus in alle Richtungen. Eine optimale Zug-/Bus-Anbindung ist andernorts (z.B. beim Bf. Gengenbach) dann verständlicherweise nicht immer möglich. Die Bedienung der „Seitentäler“ dieser Linien muss sich dabei am tatsächlichen Bedarf orientieren und kann damit nicht bei jeder Fahrt erfolgen. Hierbei ist insbesondere zu bedenken, dass sich die „9 Minuten Umweg“ über Rechenbach für diejenigen Fahrgäste nachteilig und unattraktiv auswirken, die nicht in Reichenbach zu- oder aussteigen. Leider kann auch nicht unmittelbar nach dem Ende jeder Schulstunde in jede Richtung ein Zug oder Bus verkehren. Wartezeiten von bis zu 45 Minuten sind hier durchaus üblich und aus logistischen Gründen oft auch nicht zu vermeiden. Mancherorts werden sogar die Schulzeiten an die Zeiten des ÖPNV angepasst.

**Tarife:** Die Tarifverbände (hier: TGO) sind per Gesetz verpflichtet, eine „homogene“ Tarifstruktur für alle beteiligten Tarifpartner und Verkehrsunternehmen im Tarifbezirk zu schaffen. Dadurch sollen übersichtliche und gleichförmige Tarife geschaffen und damit ein möglichst problemloses „Umsteigen“ von einem Verkehrsmittel auf das andere, bzw. sogar eine Wechsel in ein benachbartes Tarifgebiet, ermöglicht werden. „Insellösungen“ sollen unbedingt vermieden werden.

**Zuständigkeiten/Sonstiges:** Für den schienengebunden ÖPNV ist die Nahverkehrsgesellschaft B.-W., Stuttgart (NVBW) zuständig, für den straßengebunden ÖPNV ist Aufgabenträger der Ortenaukreis. Bei einzelnen, gezielten Änderungswünsche, kann auch ausdrücklich mit der beauftragten RVS Regionalbusverkehr Südwest GmbH, Rammersweier Str. 1, 77654 Offenburg, Tel.: 0781 93 54 21, Kontakt aufgenommen werden. Für bedarfsorientierte und (umlauf-)technisch machbare Anpassungen einzelner Fahrten ist man dort durchaus offen. Für die Tarifstruktur ist die TGO (Tarifverbund Ortenau), mit Sitz im Landratsamt, zuständig. Die Stadt kann keine originäre Zuständigkeit in Angelegenheit des ÖPNV. Die schlechte Busanbindung der Ortsteile Bermersbach sowie Schwaibach/Bergach/Schönberg hat bereits im Jahr 2008 eine Bürgerinitiative sowie die Lokale Agenda 2010 auf den Plan gerufen. Seit Herbst 2009 wird das Projekt „BürgerBus Gengenbach“ durch die Nahverkehrsberatung Südwest, Karlsruhe, fachlich beraten und unterstützt. Hoffen wir, dass wir dem Gemeinderat demnächst ein schlüssiges und

vor allem bezahlbares Konzept vorlegen können. Ideen und Verbesserungsvorschläge werden auch hier gerne entgegen genommen...

### **Was können wir tun?**

Es soll ein Brief an die RVS (für Fahrplan zuständig), an ZimBus (Schulbusse) und an die TGO (für Preisgestaltung zuständig) geschrieben werden. In dem Brief soll um ein Gespräch gebeten werden, zu dem dann die AG 4 eingeladen wird. Folgende Inhalte sollen rein:

#### **Brief an RVS**

Anbindung Reichenbach: Die Ortsmitte von Reichenbach ist schlecht angebunden, die meisten Busse fahren nicht bis ans Rathaus. Die Fahrzeiten sind nicht aufeinander abstimmt, Beispiel Bus um 16.20 von Gengenbach nach Offenburg: Dieser verpasst ganz knapp den Bus der von Offenburg kommend nach Reichenbach reinfährt.

Überfüllte Busse: Der Linienbus um 13 Uhr von Offenburg nach Gengenbach ist völlig überfüllt, teilweise so stark, dass der Busfahrer an Haltestellen keine Fahrgäste mehr aufnehmen kann. Früher verkehrten 2 Busse, heute nur noch ein Ziehharmonikabus, warum?

#### **Brief an ZimBus**

Fahrstrecke: Der Schulbus um 13 Uhr von Gengenbach nach Reichenbach fährt über die B33 um Zeit zu sparen, dadurch können Schüler der För4derschule nicht an der Schwarzwaldapotheke zusteigen

#### **Brief an TGO**

Preisgestaltung: Es ist nicht nachvollziehbar, dass Jugendliche ab 15 Jahre den Erwachsenenpreis zahlen müssen.

Erst wenn die Unternehmen ein Gespräch ablehnen, sollte über weitergehende Maßnahmen z.B. Unterschriftensammlung, Öffentlichkeit informieren oder Veranstaltungen zu diesem Thema, beraten werden.

#### **To-Do-Liste**

WAS	WER	Bemerkung
Busverbindung checken: Wohin fährt der Schulbus (von ZimBus) um 16.25 Uhr?	Loreen Ihling	
Brief an RVS und TGO	Markus Späth, Edwin Fischer	Bis Mitte April
Rückmeldung an AG 4, wie die Unternehmen reagiert haben	Edwin Fischer	Mitte Mai, in Abhängigkeit von Reaktion der Unternehmen

Protokoll:

10.03.2010, Jugendreferent Edwin Fischer